

Hiermit melden wir unsere/n Arbeitnehmer/in bzw. Angestellte/n für folgende Veranstaltung an:

Hiermit melde ich mich für die folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungstitel	Nummer	Termin
Controlling Standards Aktuell	526201	19.-20.9.2019

Titel, Name, Vorname, Teilnehmer/in

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Berufsabschluss \_\_\_\_\_

Ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_ Freiberuflich tätig  ja  nein

Rechnung an:  Dienstschrift  Privatschrift

Privatschrift

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Dienstschrift

Einrichtung/Firma

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Wichtige Information:** Soll Ihr Arbeitgeber Vertragspartner gegenüber dem Veranstalter werden, muss der Arbeitgeber die Anmeldung unterschreiben.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die **aktuellen Teilnahmebedingungen** (siehe [www.fa-kd.de](http://www.fa-kd.de)) an; insbesondere Folgeregelungen bei Stornierung und Nichtteilnahme.

Datum, Unterschrift Veranstaltungsteilnehmer/in \_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift Arbeitgeber \_\_\_\_\_

Wie sind Sie auf unser Angebot aufmerksam geworden?

Programmbuch  Veranstaltungsprospekt  Internet  Social Media

Sonstiges  Persönliche Empfehlung durch: \_\_\_\_\_

Zur Unterstützung unseres gemeinnützigen Auftrages bitten wir Sie um nachfolgende Angaben:

Ich bin  hauptberuflich  ehrenamtlich in der Jugendhilfe tätig.

Ich bin  hauptberuflich  ehrenamtlich in folgendem Wohlfahrtsverband tätig:

Diakonie  Caritas  Deutsches Rotes Kreuz (DRK)  Arbeiterwohlfahrt AWO

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  Zentralwohlfahrtsstelle der Juden

keine Zugehörigkeit



Fachtagung

## Controlling Standards aktuell

20 Jahre Deutsche Gesellschaft für Management und Controlling in der Sozialwirtschaft e.V. (DGCS)

19.-20. September 2019

Bildung, Training und Beratung  
für Menschen in Führungs- und  
Leistungsverantwortung.



## Controlling Standards aktuell

Die Deutsche Gesellschaft für Management und Controlling in der Sozialwirtschaft e.V. (DGCS) versteht sich seit ihrer Gründung im Jahr 1999 als ein Forum für all diejenigen, die sich mit Fragen des Managements und des Controllings in der Sozialwirtschaft beschäftigen. Im Jahr 2019 jährt sich die Gründung der DGCS zum zwanzigsten Mal.

Am 19. und 20. September 2019 soll dieses freudige Ereignis in Berlin im Rahmen eines DGCS-Jubiläumskongresses angemessen gefeiert und gewürdigt werden. Wir laden Sie aus diesem Anlass sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Jubiläumskongresses ist die erstmalige Vorstellung und Diskussion der „DGCS Controlling-Standards“, die in den zurückliegenden Monaten mit Fachleuten aus Theorie und Praxis entwickelt wurden. Ausgangspunkt war dabei der Befund, dass sich die Steuerung sozialwirtschaftlicher Unternehmen in den letzten 20-Jahren zwar deutlich weiterentwickelt hat, die Entwicklungsstände im strategischen und operativen Controlling in der Branche allerdings noch immer sehr unterschiedlich sind.

Diskutieren Sie mit uns!

Am Abend des 19. September wollen wir das Jubiläum der DGCS in einem angemessenen festlichen Rahmen mit Ihnen begehen.

Feiern Sie mit uns!

## Tagungsprogramm

### Donnerstag, 19. September 2019

- 9:45 **Ankommen & Kaffee**
- 10:15 **Begrüßung und Eröffnung**  
**Prof. Dr. Gabriele Moos**  
1.Vorsitzende der DGCS
- 10:30 **Nachhaltig steuern**  
**Herausforderungen und Chancen**  
**Dr. Stephan Krinke**, Generalsekretariat | Nachhaltigkeit,  
Leiter Strategie und Programme, Volkswagen AG
- 11:30 **Erstmalige Vorstellung der**  
**DGCS-Controlling Standards**  
**Stefan Löwenhaupt und Bernd Schubert**  
Vorstände der DGCS und Mitglieder der Arbeitsgruppe Controlling-Standards der DGCS
- 12:00 **Mittagspause**
- 13:45 **Workshops zur Umsetzung der Controlling Standards in die Praxis**
- 1: Strategische Steuerung in Sozialunternehmen*
  - 2: Operative Steuerung der Geschäftsfelder im Sinne einer ex-ante-Steuerung der einzusetzenden Ressourcen*
  - 3: Personalcontrolling in sozialen Einrichtungen*
  - 4: Sozialwirtschaft im Umbruch – von der IT zur Digitalisierung*
  - 5: Wirkungscontrolling*
- Eine ausführliche Beschreibung der Workshops finden Sie anbei!*
- 15:45 **Kaffeepause**
- 16:00 **Wiederholung der fünf Workshops**
- 18:00 **Überleitung zum Festakt**

### Freitag, 20. September 2019

- 9:30 **Wiederholung der fünf Workshops**
- 11:30 **Kaffeepause**
- 11:45 **Zur Zukunft der DGCS**  
**André Peters**, Vorstand DGCS
- 12:30 **Zusammenfassung und Verabschiedung**  
**Peter Rötzel**, Vorstand DGCS
- 13:00 **Abschluss / Imbiss für den Weg**

## Veranstaltungsinformationen

### Termine

19.-20. September 2019

### Veranstaltungsort

Akademien für Kirche und Diakonie gGmbH  
Tagungshaus  
Heinrich-Mann-Str. 29  
13156 Berlin

### Preis

325,00 EUR plus Übernachtung

### Unterkunft

Als Tagungsteilnehmer/in übernachten Sie auf Wunsch in unserem Akademiehotel zum Vorzugspreis von 55,00 EUR pro Nacht. [www.akademiehotel.de](http://www.akademiehotel.de)

### Inhaltliche Anfragen

Dr. Silke Köser  
Studienleitung  
Tel. 030 203 55-585  
[silke.koeser@fa-kd.de](mailto:silke.koeser@fa-kd.de)

Thomas Mader  
Assistenz DGCS e.V.  
Tel: 02642 932-409  
[assistentz.dgcs@gmail.com](mailto:assistentz.dgcs@gmail.com)

### Anmeldung

Martina Nadolni  
Tel. 030 203 55-582  
Fax 030 203 55 590  
[martina.nadolni@fa-kd.de](mailto:martina.nadolni@fa-kd.de)

### Anmeldeschluss

Wir erbitten Ihre Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis **10. Juni 2019**

---

## Workshop 1 Strategische Steuerung in Sozialunternehmen

*Dr. Christian Horak, Partner Contrast Management Consulting / Ernest & Young, Wien*  
*Markus Schrieder, Geschäftsführer Altenhilfe St. Georgen gGmbH, Ruhmannsfelden*

### Moderation: André Peters, Vorstand DGCS

Die Sozialwirtschaft wird aktuell von Konzepten wie Inklusion, Sozialraumorientierung und Empowerment bestimmt. Diese führen zu einem erheblichen Veränderungsdruck, der mit Agilität, Entsäulung und Ambulantisierung einhergeht. Fachkräftemangel und Digitalisierung sind Megathemen, die alle sozialen Dienstleister zu meistern haben.

### Ziele und Aktionsfelder der strategischen Steuerung

- Strategische Steuerung als zukunftsorientierte Gestaltung des Sozialunternehmens: Was müssen wir tun, um in drei bis sieben Jahren erfolgreich zu sein?
- Wie werden verschiedene Marktpartner, wie Kunden, Mitbewerber, Multiplikatoren und die Politik zukünftig handeln?
- Welchen sozialen und technischen Wandel gilt es zu berücksichtigen? Wie verändern sich Bedarfe und wie entwickelt sich das Arbeitskräfteangebot für uns?
- Wie wollen wir für unsere verschiedenen Kundengruppen und Standorte wachsen, weichen oder innovieren?
- Welche Investitionen sind notwendig, um wettbewerbsfähig zu bleiben?
- Welche strategischen Ziele leiten wir aus den Analysen für Kunden & Dienstleistungen, Strukturen & Prozesse, Kultur & Mitarbeitende und Finanzen & Ressourcen ab?
- Wie steuern wir unseren Zielerreichungsgrad?

### Controlling Standards und Handwerkszeug der strategischen Steuerung

- Umfeld- und Organisationsanalysen zur Identifikation von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken im Wettbewerb, Angebotsüberprüfung, Wettbewerbsposition analysieren und neue attraktive Märkte erschließen
- Mit Leitbild und Zielen strategischen führen und Erfolge messen

## Workshop 2 Operative Steuerung der Geschäftsfelder im Sinne einer ex-ante-Steuerung der einzusetzenden Ressourcen

*Attila Nagy, geschäftsführender Partner Rosenbaum Nagy, Köln*

### Moderation: Peter Rötzel, Vorstand DGCS

Wie stellt man die Wirtschaftlichkeit einer Einrichtung vertragskonform bereits bei der Disposition über die Ressourcen im Sinne einer ex-ante-Steuerung sicher? Ob stationäre oder ambulante Angebote der Alten-, Behinderten- oder Jugendhilfe: ein fachlich und wirtschaftlich erfolgreicher Betrieb setzt den Einsatz operativer Steuerungsinstrumente voraus. Hierbei müssen insbesondere die Personalressourcen in Abhängigkeit von der Belegung bzw. Auslastung flexibel gesteuert werden. Dies klingt nach einer Selbstverständlichkeit. Aber oft sind die hierfür zuständigen Einrichtungs- oder Teamleitungen mit der Aufgabe allein gelassen. In diesem Workshop erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Ansätze und Instrumente der operativen Steuerung und praxisorientierte Handlungsempfehlungen.

### Ziele und Aktionsfelder der operativen Steuerung

- Was beinhaltet die operative Steuerung in den verschiedenen Geschäftsfeldern?
- Wie kann die Wirtschaftlichkeit Ihres Geschäftsfeldes durch die Steuerung der notwendigen Ressourcen verbessert werden?
- Wie kann die operative Steuerung im Geschäftsfeld organisatorisch verankert werden?
- Welche Dimensionen und Themen umfasst die operative Steuerung?

### Controlling Standards und Handwerkszeug der operativen Steuerung

- Welche Instrumente sind in der operativen Steuerung sinnvoll einsetzbar?
- Welche Kennzahlen sind wichtig und zielführend?
- Wie bewähren sich die Instrumente in der Praxis?
- Wie kann die operative Steuerung durch den Einsatz von EDV unterstützt werden?

## Workshop 3 Personalcontrolling in sozialen Einrichtungen

*Philipp Heinen, Personal- und Organisationsberater Contec GmbH, Bochum*  
*Björn Neßler, Vorstand Diakonie Gütersloh e.V., Gütersloh*

### Moderation: Prof. Dr. Gabriele Moos, 1. Vorsitzende DGCS

Wollen Sie Personal, Kosten für Personalaktivitäten und personalwirtschaftliche Themen gezielt steuern? Wollen Sie mehr als Reporting? Wollen Sie Ihre personalwirtschaftlichen Ziele sicher erreichen? In diesem Workshop beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Ansätzen und Instrumente des modernen Personalcontrollings aus Sicht der Praxis.

### Ziele und Aktionsfelder des Personalcontrollings

- Welche Ziele verfolgt ein Unternehmen mit Personalcontrolling und welche Aufgaben werden wahrgenommen?
- Welche Stellung sollte Personalcontrolling im Unternehmen einnehmen und wie wird es organisatorisch verankert?
- Welche Dimensionen und Themen umfasst Personalcontrolling?

### Controlling Standards und Handwerkszeug des Personalcontrollings

- Welche Instrumente sind im Personalcontrolling einsetzbar?
- Welche Kennzahlen sind wichtig und zielführend?
- Wie sinnvoll sind die Instrumente in der Praxis?
- Wie kann Personalcontrolling durch die EDV unterstützt werden?

#### Workshop 4 Sozialwirtschaft im Umbruch – Von der IT zur Digitalisierung

Thomas Eisenreich, Geschäftsbereichsleiter Ökonomie,  
VdDD, Berlin

Prof. Dr. Dietmar Wolff, Vorstand &  
Wolfgang Boelmann, Geschäftsführer FINSOZ e.V.,  
Berlin

Dr. Hartmut Clausen, Vorstandsvorsitzender Hospital  
zum Heiligen Geist, Hamburg

#### Moderation: Dr. Bernd Schubert, Vorstand DGCS

Alle sprechen über die Digitalisierung der sozialen Arbeit, aber oft gehen die Vorstellungen weit auseinander, was sich unter dieser Überschrift verbirgt. In diesem Workshop sollen die Bereiche im Zusammenhang und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Welcher Grad an technischer Ausstattung und Kompetenz ist erforderlich, um digitale Lösungen umzusetzen? Welche Auswirkungen hat dies auf die soziale Arbeit, administrative Prozesse, Controlling und Führung? Wie sehen praktische Beispiele aus? Welche eigenen Erfahrungen habe ich bisher gesammelt?

#### Ziele und Aktionsfelder IT und Digitalisierung

- Welche Anwendungen sind erforderlich und welche Anforderungen bestehen an die Infrastruktur? (Vorsysteme zur Leistungsdokumentation, Abrechnung mit Schnittstelle in die Fibu, Dienstplanprogramm mit Schnittstelle in die Personalabrechnung, BI-Anwendungen für die Aufbereitung der steuerungsrelevanten Informationen, Client-Server-Architektur etc.)
- Wo greifen heute schon die technische Ausstattung und Prozessorganisation ineinander (Connectivity, mobile Dokumentationssysteme, Smarthome-Devices etc.)
- Wo gibt es bereits Beispiele und wie kann die weitere Entwicklung aussehen? Wie wird sich soziale Arbeit durch Digitalisierung verändern?

#### Controlling Standards und Handwerkszeug für den Weg von der IT zur Digitalisierung

- Welche technischen, organisatorischen und personellen Voraussetzungen sind notwendig?
- Was sind die Wünsche der Kunden – heute – morgen – übermorgen?

#### Workshop 5 Wirkungscontrolling

Prof. Dr. Bernd Halfar, Katholische Universität  
Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt  
Fabio Rössler, Seniorberater xit-GmbH, Nürnberg

#### Moderation: Stefan Löwenhaupt, Vorstand DGCS

Nicht-monetäre Zielerreichungen sind häufig der eigentliche Ertrag von Organisationen. Die politischen Finanzierungsträger erwarten zunehmend Wirkungsberichte, die den Nachweis des „rechtmäßigen Aufwandes“ ablösen. Das Controlling muss fachlich diese Aufgabe meistern. Im Rahmen des Workshops erhalten Sie einen Überblick über Ansätze, wie dies gelingen kann.

#### Handwerkszeug des Wirkungscontrollings

- Welche Instrumente gibt es für das Controlling, um Veränderungen bei Klienten in verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialwirtschaft (Eingliederungshilfe, Jugendhilfe, Altenhilfe, berufliche Bildung) messen zu können?
- Wie kann man im Rahmen des Controllings „dead weights“ identifizieren, also Veränderungen, die „sowieso“ eingetreten wären und nicht durch die Organisation erklärt werden können.
- In welcher Form kann der ermittelte „Nettoertrag“ einer Organisation in die Erfolgsrechnung, in den Jahresabschluss aufgenommen werden, welche Kennzahlen bieten sich hier an?
- Wenn der Beitrag der Potenzial-/Inputfaktoren insgesamt für die fachliche und finanzielle Wirkung nicht abschließend zu klären ist: Gibt es die Möglichkeit im Wirkungscontrolling methodisch auch Teilproduktivitäten zu errechnen?

#### Neue Entwicklungen und Ausblick

- Die Berechnung von „Teilproduktivitäten“ ist im Rahmen des Wirkungscontrollings schon methodisch anspruchsvoll. Aber wie berechnet man den Wertschöpfungsbeitrag von digitalisierten Dienstleistungsprozessen? Wie informiert das Controlling künftig die Entscheidungsträger über deren Wirksamkeit?

#### Unsere Aussteller & Kongress-Partner

Die Fachtagung wird von zahlreichen Kongress-Partnern und Ausstellern begleitet, die mit der DGCS seit vielen Jahren eng verbunden sind. Sie haben die Gelegenheit mit kompetenten Partnern in persönlichen Kontakt zu treten und sich über alle Entwicklungen zu informieren.

